

Lernzettel

Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht

Universität: Technische Universität Berlin
Kurs/Modul: Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)
Erstellungsdatum: September 30, 2025



Zielorientierte Lerninhalte, kostenlos!
Entdecke zugeschnittene Materialien für deine Kurse:

<https://study.AllWeCanLearn.com>

Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre (BA-P2)

Lernzettel: Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht**(1) Angebot.**

Das Angebot beschreibt die Menge eines Gutes, die Anbieter zu gegebenem Preis bereit sind zu verkaufen, *ceteris paribus*. In einer einfachen linearen Form gilt:

$$Q_s = a + bP, \quad b > 0.$$

(2) Nachfrage.

Die Nachfrage beschreibt die Menge eines Gutes, die Nachfrager zu gegebenem Preis bereit sind zu kaufen, *ceteris paribus*. In einer einfachen linearen Form gilt:

$$Q_d = c - dP, \quad d > 0.$$

Alternativ lässt sich die inverse Nachfrage ausdrücken als

$$P = \frac{c - Q_d}{d}.$$

(3) Marktgleichgewicht.

Im Gleichgewicht gilt Angebot gleich Nachfrage:

$$Q_s = Q_d.$$

Setze die linearen Funktionen ein:

$$\begin{aligned} a + bP &= c - dP \quad \implies \quad (b + d)P^* = c - a \\ \implies \quad P^* &= \frac{c - a}{b + d}, \quad Q^* = a + bP^* = c - dP^*. \end{aligned}$$

(4) Verschiebungen von Angebot und Nachfrage.

Künftige Gleichgewichtspreise und -mengen hängen von Verschiebungen der Kurven ab.

- **Angebotsverschiebung.** Faktoren: Kostenstruktur (Inputpreise, Technologie), Erwartungen, Anzahl Anbieter, Substitutionsmöglichkeiten in der Produktion. Auswirkungen: Rechtsverschiebung (Angebot erhöht sich) bei sinkenden Kosten oder fortschrittlicher Technologie; Linksverschiebung bei höheren Kosten.
- **Nachfrageverschiebung.** Faktoren: Einkommen, Preise von Gütern mit Substituten, Preise von Gütern, Geschmack/Präferenzen, Erwartung zukünftiger Preise, Anzahl Käufer. Auswirkungen: Rechtsverschiebung (Nachfrage steigt) bei steigendem Einkommen oder positivem Geschmack; Linksverschiebung bei schlechterem Einkommen oder geringem Interesse.

(5) Gleichgewicht, Preisbildung und Marktdynamik.

Ist der aktuelle Preis größer als der Gleichgewichtspreis $P > P^*$, then $Q_s > Q_d$ (Marktüberschuss). Umgekehrt gilt für $P < P^*$ ein Marktdefizit (Nachfrage übersteigt Angebot).

$$\text{Surplus} = Q_s - Q_d = (a - c) + (b + d)P.$$

$$\text{Shortage} = Q_d - Q_s = (c - a) - (b + d) P.$$

Der Preis bewegt sich in Richtung P^* , bis Gleichgewicht erreicht ist. Die Menge läuft durch Anpassung von Angebot und Nachfrage auf das Gleichgewicht zu.

(6) Beispielhafte Berechnung.

Gegeben seien

$$Q_s = 10 + 2P, \quad Q_d = 60 - 3P.$$

Im Gleichgewicht gilt $Q_s = Q_d$:

$$10 + 2P^* = 60 - 3P^* \quad \Rightarrow \quad 5P^* = 50 \quad \Rightarrow \quad P^* = 10.$$

Die Gleichgewichtsmenge ist

$$Q^* = Q_s(P^*) = 10 + 2 \cdot 10 = 30.$$

Kurz: Preis 10, Menge 30. Bei Abweichungen ergibt sich ein Überschuss bzw. Defizit wie oben beschrieben.